



Dienstag, 10. Mai, 19 Uhr
Buchpräsentation: Die ersten Jahre in Deutschland
Junge Geflüchtete schreiben

Die Veröffentlichung ist in einem Kurs an der Volkshochschule Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben und dem DGB entstanden. Seit einem talentCAMPus im Jahr 2016 treffen sich junge Menschen regelmäßig an der vhs. Sie reden, diskutieren und schreiben über ihre Flucht aus einem Bürgerkriegsland – meistens Syrien – nach Europa und ihr Ankommen in Gelsenkirchen. Das Buch ist bereits ihre zweite Veröffentlichung.

Veranstalter: vhs
Ort: Bildungszentrum, Ebertstr. 19, 45879 Gelsenkirchen
Anmeldung: www.vhs-gelsenkirchen.de, KursNr. 1400

Mittwoch, 11. Mai, 18 Uhr
Vortrag: Protest und Gewalt im Nachkrieg
Die Besatzungszeit im Ruhrgebiet (1945-1948)

Es ist fast in Vergessenheit geraten, dass die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, vor allem auch im Ruhrgebiet, von Protesten, Revolten und Gewalt geprägt war. Der Vortrag richtet einen etwas anderen Blick auf die Besatzungszeit, fragt nach den Hintergründen dieser Nachkriegsgewalt und spürt einer neu aufkommenden Protestbewegung nach.

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Referent: Prof. Dr. Nicolai Hannig
Ort: Wissenschaftspark, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen

Mittwoch, 11. Mai, 18.30 Uhr
Online-Vortrag: Die Sprache im Nationalsozialismus

Die Sprache und ihre Lenkung zielten in der Zeit des Nationalsozialismus darauf ab, die gesamte Bevölkerung zu durchdringen, diese zu kontrollieren und damit die Macht im Staat zu sichern. Aber wie genau haben die Nationalsozialisten dies geschafft, welche Mechanismen steckten dahinter und wie beeinflusst uns die Sprache jener Zeit womöglich noch heute? Anhand von Beispielen soll diesen Fragen nachgegangen werden.

Veranstalter: vhs
Referentin: Cassandra Speer
Ort: Als digitales Konferenztool wird die Plattform „Zoom“ genutzt. Die Zugangsdaten werden für angemeldete Teilnehmende rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Mail zugeschickt.
Anmeldung: www.vhs-gelsenkirchen.de, KursNr. 1106A

Samstag, 14. Mai, 11 - 13 Uhr
Mahnwache für den Frieden

Vor dem Hintergrund der vor 80 Jahren im deutschen Namen begangenen Verbrechen an den Menschen in der Ukraine, in Belarus und Russland ist die Bundesregierung gefordert, den Friedensprozess zu fördern und konstruktiv daran mitzuwirken. Das Aktionsbündnis gegen Rassismus und Ausgrenzung möchte den 8. Mai zum Anlass nehmen, um auf die schrecklichen Kriegsfolgen für die Bevölkerung aufmerksam zu machen.

Veranstalter: Gelsenkirchener Aktionsbündnis gegen Rassismus und Ausgrenzung
Ort: Altstadtkirche, Heinrich-König-Platz



Sonntag, 15. Mai, 11 Uhr
Antifaschistische Radtour zu Kriegerdenkmälern

Die zweistündige Tour führt mit dem Fahrrad zu verschiedenen Kriegerdenkmälern in Gelsenkirchen, die überwiegend nach 1933 errichtet worden sind. Die Erinnerung an die Gefallenen des (Ersten) Weltkrieges wurde von den Nazis zur ideologischen Kriegsvorbereitung für ihren Eroberungs- und Vernichtungskrieg genutzt, den wir heute als Zweiten Weltkrieg kennen.

Veranstalter: Gelsenkirchener Aktionsbündnis gegen Rassismus und Ausgrenzung
Referent: Knut Maßmann
Start: Zum Ehrenmal, Gelsenkirchen-Buer

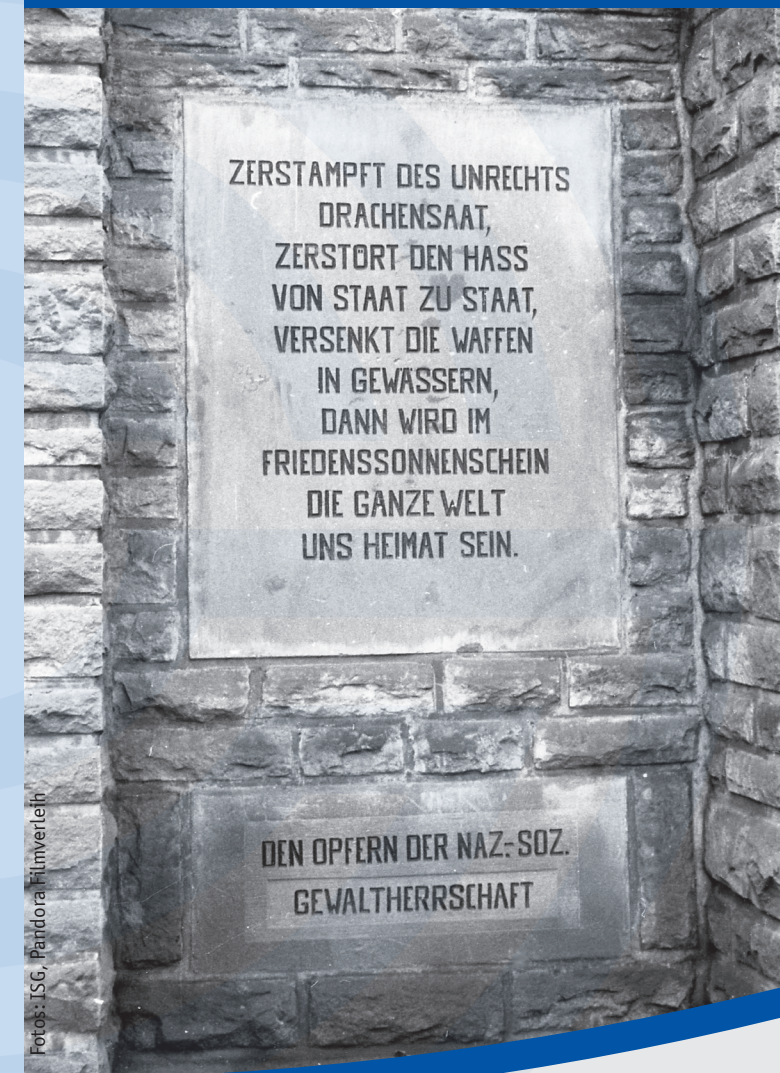
Mittwoch, 18. Mai, 18.30 - 20.15 Uhr
Workshop: Hate Speech begegnen

Anschlags- und Mordpläne beginnen meist über eine bewusste Diskriminierung einer bestimmten Gruppe durch Sprache. Anhand aktueller Beispiele soll in diesem Workshop die Kontinuität von verrohter Sprache aufgezeigt werden. Dargestellt werden die Mechanismen und sprachlichen Denkmuster, die den Boden für Ausgrenzung und Gewalt bereiten. Besonderes Augenmerk gilt dabei den sozialen Medien, aber auch der Frage, wie man einer Verrohung der Sprache entgegenwirkt.

Veranstalter: vhs
Referentin: Cassandra Speer
Ort: Bildungszentrum, Ebertstr. 19, 45879 Gelsenkirchen
Anmeldung: www.vhs-gelsenkirchen.de, KursNr. 1106B
 (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich)

Gedenktag 8. Mai

Veranstaltungsprogramm
 2022



Fotos: ISG, Pandora Filmverleih



Herausgeber:
 Stadt Gelsenkirchen
 Die Oberbürgermeisterin
 April 2022



Stadt
 Gelsenkirchen

Nie wieder Krieg!

Eine Veranstaltungsreihe zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa mit der bedingungslosen Kapitulation des Deutschen Reiches. Sie markierte den Zusammenbruch der nationalsozialistischen Terrorherrschaft, die zig Millionen Opfer gefordert hatte. Der 8. Mai 1945 bedeutete, so die 2021 verstorbene langjährige Vorsitzende des Auschwitz-Komitees für die BRD e. V. Esther Bejarano, die „Befreiung der Menschheit vom NS-Regime“.

Der Rat der Stadt Gelsenkirchen hat im Mai 2021 beschlossen, dass in Anerkennung der besonderen Bedeutung des 8. Mai für die Gegenwart und Zukunft der Demokratie künftig in Gelsenkirchen an dieses Datum in besonderer Weise erinnert wird. Zu diesem Zweck haben das Institut für Stadtgeschichte, die Volkshochschule, die Stadtbibliothek und der Kulturraum „die flora“ gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Organisationen für den Mai 2022 ein umfangreiches Programm mit Gedenkveranstaltungen und Bildungsangeboten erstellt.



Sonntag, 8. Mai, 11 - 17 Uhr
Tag der offenen Tür in der Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür werden um 11 Uhr und um 15 Uhr öffentliche Führungen durch die Ausstellung „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ angeboten. Zudem werden historische Filme und Bildquellen präsentiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dokumentationsstätte stehen für alle Fragen rund um das Thema zur Verfügung. Der Eintritt ist kostenlos.

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Ort: Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“, Cranger Str. 323, 45891 Gelsenkirchen

Sonntag, 8. Mai, 11 - 13 Uhr
Stolpersteine in Horst putzen

Seit 2009 werden auch in Gelsenkirchen auf Gehwegen und Plätzen Stolpersteine von dem Künstler Gunter Demnig verlegt, meist in Zusammenarbeit mit dem Verein Gelsenzentrum. Sie erinnern an Menschen, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Damit diese Stolpersteine Beachtung finden, müssen sie von Zeit zu Zeit gepflegt werden.

Veranstalter: Gelsenkirchener Aktionsbündnis gegen Rassismus und Ausgrenzung
Treffpunkt: Buerer Straße 8, Gelsenkirchen-Horst

Sonntag, 8. Mai, 14 Uhr
Öffentliches Gedenken an der Grabplatte der „Opfer des Nationalsozialismus“, Westfriedhof

Seit 2019 recherchiert, arbeitet und informiert die AG „Laufend erinnern“ zu den Menschen und deren Schicksalen, die sich hinter einer Grabplatte auf dem Westfriedhof in Gelsenkirchen-Heßler verbergen. Am 8. Mai 2022 wollen die AG-Mitglieder mit Freundinnen und Freunden und Interessierten der NS-Opfer gedenken und am Grab einen Kranz niederlegen

Veranstalter: AG „Laufend erinnern“ (ISG/Schalkler Fan-Initiative)
Ort: Haupteingang Westfriedhof, Grawenhof 25, 45883 Gelsenkirchen



Sonntag, 8. Mai, 15 Uhr
„Gestrandet“ - Film und Diskussion über Fluchterfahrungen

Im Jahr 2014 soll im ostfriesischen Dorf Strackholt eine kleine Gruppe eritreischer Flüchtlinge den Ausgang ihres Asylverfahrens abwarten. Der Film von Lisei Caspers (D 2016, 78 Min.) greift zahlreiche Facetten auf, die die einschneidende Erfahrung von Flucht bei Geflüchteten wie bei den Einheimischen mit sich bringt. An den Film schließt sich eine Diskussion mit Mitgliedern einer Hilfsorganisation über die aktuelle Situation in Gelsenkirchen an.

Veranstalter: Generationennetz Gelsenkirchen e. V. in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“
Ort: Kulturraum „die flora“, Florastr. 26, 45879 Gelsenkirchen
Eintritt: 5,00 €, für GE-Pass-Inhaber*innen kostenfrei
Reservierung und Info: (0209) 169-9105

2. Mai bis 30. Mai
Themenschwerpunkt „8. Mai“



Im Rahmen der Recherchetrainings für Schulen wird ein Schwerpunkt auf die Medienauswahl zum Thema „Der 8. Mai“ gelegt. Eine Auswahl von Büchern und Medien wird gesondert in der Stadtbibliothek präsentiert und kann direkt ausgeliehen werden. Ein digitales Medienverzeichnis wird bereitgestellt, in dem Quellen zum Thema zu finden sind. Es liegt aus und kann über die Homepage der Stadtbibliothek abgerufen werden: www.gelsenkirchen.de - [Medienverzeichnisse und Formulare](#)

Veranstalter: Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Ort: Stadtbibliothek Gelsenkirchen und Zweigstellen